

10. Eppendorfer Dialog
zur Gesundheitspolitik

Fax-Antwort an Nr. 040 - 480 73 87

Verbindliche Anmeldung erbeten bis zum **28. August 2011**.

Ja, am 10. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik nehme ich teil.

Absender/Name: _____

Adresse/Telefon: _____


In Begleitung von: _____

Bitte deutlich schreiben. Einlass nur nach Anmeldung. Veranstaltungsort: Universitätsklinikum HH-Eppendorf, Hörsaal Campus Lehre (N 55), Martinistraße 52, 20246 Hamburg. Parkplätze stehen in der Tiefgarage zur Verfügung. Für Rückfragen: **Adriane Beck & Partner GmbH, Tel. 040 - 480 73 81 oder info@beckundpartner.de**

Wissenschaftler forschen nach neuen Wirkstoffen gegen Krebs, Alzheimer oder Rheuma, hoffen, mit Stammzellen ganze Organe nachzüchten zu können oder mit Neuroprothesen Blinde zum Sehen zu bringen. Technische Entwicklungen z. B. im Bereich der Telemedizin oder der Molekulargenetik versprechen bisher nicht gekannte Behandlungs- und Heilerfolge: Die Faszination dessen, was die Medizin in der Zukunft an Chancen bietet, ist groß, allerdings nicht ungetrübt. Wir bewegen uns heute in einem historisch einmaligen Spannungsfeld zwischen neuen gesundheitlichen Herausforderungen, innovativen Diagnose- und Therapiemöglichkeiten und systembedingten ökonomischen Limitationen. Wie sehen die realen Perspektiven der Medizin in Zukunft aus? Welche Position nehmen die einzelnen Akteure ein? Beim 10. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik sind die Chancen der zukünftigen Medizin das Leitthema. Ich lade Sie herzlich zur Teilnahme an dieser Jubiläumsveranstaltung ein und freue mich, Ihnen einen anerkannten, hochgeschätzten Referentenkreis und eine spannende Debatte ankündigen zu können.



Univ.-Prof. Dr. med. Matthias Augustin

Mit freundlicher Unterstützung von **POHL.BOSKAMP** 

Einladung

Prof. Dr. med. Matthias Augustin

Stiftungsprofessur für Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung

Experten-Debatte: Zukunftschancen der Medizin



31. August 2011

16.00 Uhr st – 18.30 Uhr

Hörsaal Campus Lehre (N 55)

UKE

Die Jubiläumsveranstaltung des Eppendorfer Dialogs zur Gesundheitspolitik verdient besondere Beachtung. Bereits zum 10. Mal ist es gelungen, eine Gesprächsrunde zu initiieren, die aktuelle gesundheitspolitische Themen ins Visier nimmt. Mit dem Themenspektrum von der Zukunft der Medizin über die Ziele der Gesundheitspolitik bis hin zum Krankenhaus 2020 ist der Blick der Veranstaltung nach vorne gerichtet und wird dem Ruf als Barometer für die gesundheitspolitische Entwicklung gerecht.

Das Gesundheitswesen steht schon aufgrund der demografischen Entwicklung und einem veränderten Versorgungsbedarf vor großen Herausforderungen. Aber es bieten sich auch Chancen durch Innovationen: wirksamere Arzneimittel, moderne Medizintechnik oder eine bessere Zusammenarbeit im Gesundheitswesen. Über viele Ansatzpunkte ist zu sprechen. Die Politik ist gefragt, wenn es darum geht, Rahmenbedingungen anzupassen. Es bedarf des Dialogs, um Ziele der Gesundheitspolitik umzusetzen und einen Ausgleich der Interessen herbeizuführen. Der Eppendorfer Dialog bietet dafür einen Rahmen, und ich freue mich auf den Austausch von Erfahrungen und Meinungen.



Cornelia Prüfer-Storcks

Cornelia Prüfer-Storcks

Senatorin für Gesundheit
und Verbraucherschutz in Hamburg

Zukunftschancen der Medizin



Begrüßung und Moderation
Wo hat die Medizin ihre Zukunft?

Prof. Dr. med. Matthias Augustin

Direktor des Instituts für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen, UKE

Welche Ziele verfolgt die Gesundheitspolitik?

Cornelia Prüfer-Storcks

Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Wie wird aus einer Vision eine tragfähige Krebsvorbeugung?

Prof. Dr. Harald zur Hausen

Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg, Nobelpreisträger 2008

Forschung an bewährten Wirkstoffen: Perspektive der Pharmaunternehmen

Prof. Dr. Barbara Sickmüller

Stellv. Hauptgeschäftsführerin BPI – Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie

Wie gesund sind die Entwicklungen im deutschen Gesundheitswesen?

Prof. Dr. Gerd Glaeske

Co-Leiter Abt. für Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik und Versorgungsforschung an der Universität Bremen

Das Krankenhaus der Zukunft – wie sieht die Klinik 2020 aus?

Prof. Dr. Jörg F. Debatin

Ärztlicher Direktor, Vorsitzender des Vorstandes UKE

Abschlussdiskussion / offene Runde